

TEXT - TEIL B -

In den von der Bebauung freizuhaltenen Sichtflächen sind Einfriedigungen und Bepflanzungen über 70 cm Höhe über Oberkante des zugehörigen Fahrbahnabschnittes unzulässig.

Nebenanlagen nach §14(1) BauNVO -ausgenommen Garagen- sind nur innerhalb der bebaubaren durch Baugrenzen festgesetzten Flächen zulässig.






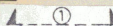



















Die nach §3(3) BauNVO möglichen Ausnahmen werden gem.§1(5) BauNVO ausdrücklich ausgeschlossen.

Je Grundstück und Gebäude sind nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig, ausgenommen Flurstück 2351 und Grundstück 1 im Flurstück 2352.

Die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen werden gemäß §9(1)21BBauG zugunsten der jeweiligen Anlieger der rückwärtigen Grundstücke festgesetzt. Wenn die Erschließung in anderer Form, z.B. über benachbarte Grundstücke sichergestellt und nachgewiesen werden kann, sind von dieser Festsetzung gemäß §31(1) BBauG Ausnahmen zulässig. Diese Flächen dürfen nicht asphaltiert werden.

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

	<u>Art der baulichen Nutzung</u>	§9(1)1 BBauG
	Reine Wohngebiete	§ 3 BauNVO
	<u>Maß der baulichen Nutzung</u>	§9(1)1 BBauG
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§16ff BauNVO
0.2	Grundflächenzahl	§16ff BauNVO
0.3	Geschoßflächenzahl	§16ff BauNVO
	<u>Bauweise, Baugrenzen</u>	§9(1)2 BBauG
0	offene Bauweise	§22(2) BauNVO
	offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig Baugrenze	§22(2) Bau NVO §23(3) BauNVO
GSTK. 1000 qm	Mindestgröße der Baugrundstücke	§ 9(1) 3 BBauG
	Verkehrsflächen Straßenverkehrsflächen Straßenbegrenzungslinie	§9(1)11 BBauG
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: Flächen für das Parken von Fahrzeugen	
	Fußgänger und Fahrverkehr gleichberechtigt (Mischfläche)	
	Einfahrtbereich für das Grundstück ①	
	Versorgungsfläche für Trafostation	§ 9(1) 12 BBauG
	Versorgungsfläche für Brunnen der Hamburger Wasserwerke	§ 9(1) 12 BBauG
	Müllgefäßstandplatz für das Grundstück ⑤	§ 9(1) 22 BBauG
	<u>Bepflanzungen</u>	
	Baum, zu erhalten	§9(1)25 bBBauG
	Baum zu pflanzen	§9(1)25 a BBauG
	Umgrenzung von Flächen für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	§9(1)25bBBauG
	Flächen für die Forstwirtschaft	§9(1)18 BBauG
	Mit Geh- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9(1) 21 BBauG
	Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu be- lastende Flächen für die Anlieger Grundstück ① 3,20m breit	§9(1)21 BBauG
G.F.L. FÜR ① 3,20		
	Von der Bebauung freizuhalten Flächen	§9(1)10 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§16(5) BauNVO
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§9(7) BBauG
	DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER	
	Vorhandene Haupt- und Nebengebäude	
	Vorhandene Flurstücksgrenzen, Flurstücksbezeichnung	
	Gebäude und Flurstücksgrenzen, künftig fortfallend	
①	Grundstücks kennzeichnung	
	Forstabstand	
	Kennzeichnung der Verkehrsflächen	
	Sichtflächen	
	Böhenlinien	

STRASSENQUERSCHNITTE

Ⓐ

IHLENDIEKSWEG

4.00

5.50

1.50

11.00 REGELQUERSCHNITT MIT ABWEICHUNGEN

Ⓑ

DÖRPSTEDE

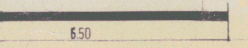
3.00

5.50

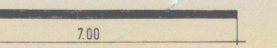
1.50

10.00

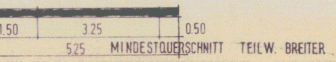
D



C



E



Aufgrund des §10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), §82 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (GVOBl. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 15. April 1985 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 12 (Neufassung) für das Gebiet:

Ihlandieksweg, Dörpstede, Grote Horst, Smale Beeke, Alte Landstraße, Bei den rauen Bergen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 23. Juni 1976. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist ortsüblich

erfolgt am

Großhansdorf, den 30. April 1985

Bürgermeister



Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach §2a(2) BBauG 1976/1979 ist am

Großhansdorf, den

Bürgermeister

Die von der Planung berührten Bürger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 20. Dez. 1976 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Großhansdorf, den 30. April 1985

Bürgermeister



Die Gemeindevertretung hat am 11. Okt. 1979, 24. Juni 1980 und 26. Juni 1984 den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Großhansdorf, den 30. April 1985

Der katastermäßige Bestand am 30. 7. 1984 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Ahrensburg, den 23. 4. 85

Öffentlich best. Vermessungsing.



Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom

28. Jan. 1980 bis 27. Febr. 1980
26. Jan. 1981 bis 25. Febr. 1981 und
04. Juni 1984 bis 06. Juli 1984

öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, der Zeit vom durch Abdruck in der

Zeitung am 18. Jan. 1980, 16. Jan. 1981, 24. Jan. 1984 durch Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden. Großhansdorf, den 30. April 1985

Bürgermeister



Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am 15. April 1985 entschieden. Das Ergebnis ist geteilt worden. Großhansdorf, den 30. April 1985

Bürgermeister



Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 15. April 1985 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 15. Juni 1985 gebilligt. Großhansdorf, den 30. April 1985

Bürgermeister



Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom 23. Juni 1985 Az.: 61/12 - 62/233/181 - mit Anlagen und Hinweisen erteilt. Großhansdorf, den 16. Januar 1986

Bürgermeister



Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. 10. 1985 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom 13. Februar 1986 Az.: 61/12 - 62/023/181 bestätigt. Großhansdorf, den 20. Februar 1986

Bürgermeister



Die Genehmigung des Bebauungsplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 26. 2. 1986 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§155 a(4) BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§44 c BBauG) hingewiesen worden.

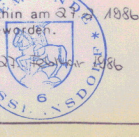
Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt. Großhansdorf, den 20. Februar 1986

Bürgermeister



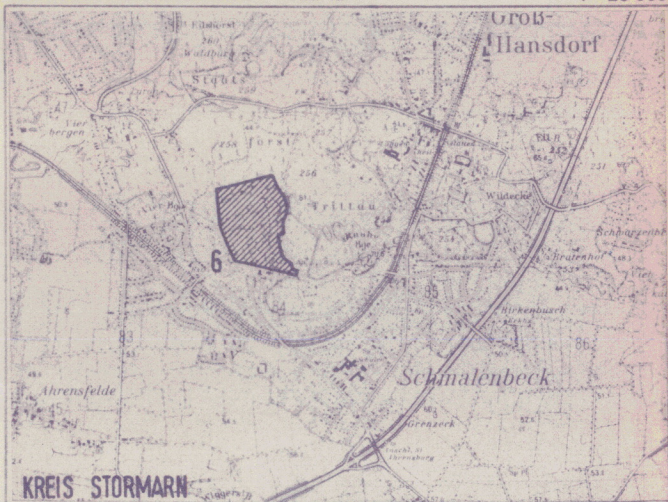
Die Satzung ist nunmehr am 27. 2. 1986 rechtsverbindlich geworden. Großhansdorf, den 20. Februar 1986

Bürgermeister



LAGE DES BEBAUUNGSPLANS NR. 12

1 : 25 000



NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME §9 (6) BBauG

Das Plangebiet unterliegt der Baumschutz-
satzung der Gemeinde Großhansdorf,
v. 3.2. 84.

Geändert in Erfüllung der Auflagen
und Hinweise gemäß satzungsändernden
Beschluß der Gemeindevertretung vom

19. Dezember 1985

Großhansdorf, den

16. Januar 1986



[Handwritten signature]

Bürgermeister